

Petra Lucas Landtagskandidatin der Grünen

Petra Lucas wurde von den Grünen zur Landtagskandidatin im Wahlbereich Bramsche gewählt. In der Wahlversammlung im Vehrter Hotel Kortlüke setzte sich die Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Ostercappeln gegenüber ihren Mitbewerbern Christian Kolfen-Bohnenkamp (Bramsche) und Hans-Joachim Berg (Bohmte) durch.

Die verheiratete Mutter zweier Kinder und kaufmännische Angestellte will sich vor allem für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einsetzen. „Zu streichen sind die Planungen für die Autobahn A33 zwischen Belm und Wallenhorst, die Verlegung der B 51 in Ostercappeln sowie der B 65 im Wittlager Land“, erklärte Petra Lucas. Unterstützung sagte sie zu für Projekte wie die Reaktivierung des Bahnhaltes in Vehrte.

Im Bereich Landwirtschaft gelte es, den Weg des Landes für mehr Tierschutz in den Ställen weiterzugehen. Hier habe Minister Christian Meyer bisher hervorragende Arbeit geleistet, betonte die Kandidatin, die vier Jahre politische Erfahrungen bei der Mitarbeit im Kreisvorstand sammelte. „Unterstützen wollen wir bäuerliche Betriebe, statt die weitere Ausbreitung agrarindustrieller Massentierställe hinzunehmen, die das Grundwasser mit Nitraten belasten“, so Petra Lucas.

In der Energiepolitik müsse das Land weiterhin den Umstieg von Atom und Kohle auf Erneuerbare vorantreiben. Die Abschaltung der Atomkraftwerke Grohnde und Lingen müsse bis spätestens 2022 abgeschlossen und deren schadloser Rückbau vorbereitet werden. Einsparung und Nahwärmenutzung wie bei der Waffelfabrik in Venne und dem Kompostwerk Schwegermoor müssten konsequent ausgebaut werden.

Mehr Geld des Landes sei notwendig für Kitas und Schulen, die Kosten für eine mögliche Streichung der Elternbeiträge dürfe nicht auf die Kommunen abgewälzt werden. In der Wirtschaftsförderung zeige aktuell das Beispiel Homann, dass kleine und mittlere Unternehmen bei der Ansiedlung bevorzugt werden sollten, statt sich von profitsüchtigen Konzernen abhängig zu machen.